

1

Schulbuch Sprachbuch

Fink | Rois | Wallner
Lösungsheft



Level 1
AHS
MS



5. Auflage 2019 (Nachdruck)

Autorenteam:

Elfriede Fink, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Cover, Grafiken:

Florian Frauendorfer

Lektorat:

Dr. Therese Friedl, MMag. Julia Spengler

Herstellung, Layout:

Exakta GmbH, 1180 Wien

Druck/Bindung:

BAUER MEDIEN Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien

ISBN: 978-3-7098-0582-4

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Sprachbuch 1

Schulbuch

Elfriede Fink | Evelyn Rois | Herwig Wallner
Lösungsheft



Inhalt

Inhalt

3	MEIN WISSEN AUS DER VOLKSSCHULE	
4	MODUL 2	Arbeitstechniken
4	2.1	Rechtschreibtraining
4	2.2	Texterschließung
6	MODUL 3	Texte verfassen
6	3.1	Beschreiben
7	3.3	Erzählen
10	MODUL 4	Grammatik
10	4.1	Wortgrammatik
13	4.2	Satzgrammatik
15	MODUL 5	Rechtschreiben
15	5.1	Nachschlagen
15	5.2	Zeichensetzung
16	5.3	Schwierige Laute
17	5.4	Dehnung
18	5.5	Großschreibung
19	5.6	Schärfung
20	5.7	S-Schreibung
22	Teste dich selbst	

➔ MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN

2.1 Rechtschreibtraining

2 Ordne Wortlisten!

Seite **38**

Nomen (Namenwort): der Dieb, der Riese, der Sieg, die Fliege
 Verb (Zeitwort): fliegen, liegen, gießen, schieben
 Adjektiv (Eigenschaftswort): gierig, schwierig, friedlich

ah/äh: fahren, erzählen, ermahnen, wählen
 eh: nehmen, kehren,
 oh/öh: hohl, fröhlich
 uh/üh: kühl, fühlen, Stuhl

4 Bilde von den Namenwörtern (Nomen) die Mehrzahl (den Plural)!

Seite **39**

das Schloss-die Schlösser, der Riss-die Risse, der Guss-die Güsse, der Biss-die Bisse, die Nuss-die Nüsse, der Sessel-die Sessel;

5 Schreibe die fehlenden PERSONALFORMEN DER ZEITWÖRTER (Verben) auf!

Seite **39**

gießen – es gießt – es goss – es hat gegossen zerreißen – sie zerreißt – sie zerriss – sie hat zerrissen
 abreißen – er reißt ab – er riss ab – er hat abgerissen schießen – er schießt – er schoss – er hat geschossen

2.2 Texterschließung

2 Ordne den folgenden Fragen die richtigen Antworten zu!

Seite **43**

1| letzte Reihe 2| Taschenspiegel 3| Eckzähne 4| Jemand schwitzt. 5| spitz 6| auf allen Vieren 7| Es war ein Traum.

1 Lies die Sage Dädalus und Ikarus und unterstreiche mit Farbe wichtige Wörter oder Wortgruppen! Als Hilfestellung sind in den ersten zwei Zeilen bereits Wörter unterstrichen. Setze fort!

Seite **44**

Ikarus war der Sohn des Erfinders Dädalus. Er lebte mit seinem Vater auf der Insel Kreta bei König Minos. Der hatte Dädalus gezwungen, ein Labyrinth für den Minotaurus, ein fürchterliches Wesen, halb Stier, halb Mensch, zu bauen, damit der König das Ungeheuer wegsperren konnte. Der Minotaurus ernährte sich nämlich von Menschenfleisch. Nachdem Dädalus das Labyrinth fertig gestellt hatte, wollte der König ihn nicht mehr fortlassen. Er befürchtete, Dädalus könnte den Plan des Labyrinths verraten. So beschloss Dädalus mit seinem Sohn Ikarus durch die Luft zu fliehen. Er konstruierte Flügel, indem er Federn mit Wachs zusammenklebte. Dann legte er sie sich und seinem Sohn an, wobei er Ikarus ermahnte: „Bleib immer dicht bei mir, wenn wir davonfliegen!“ Doch der Sohn hielt sich nicht daran. Er hatte so großen Spaß am Fliegen, dass er der Sonne zu nah kam. Das Wachs schmolz, die Flügel lösten sich auf und Ikarus stürzte kopfüber ins Meer. Heute noch erinnert das Ikarische Meer in Griechenland an den übermütigen Buben.

2 Ordne den folgenden Fragen die richtigen Antworten zu!

Seite **44**

1| Sohn des Dädalus 2| Minotaurus 3| Stier – Mensch 4| durch die Luft 5| mit Wachs

2 Beantworte nun folgende Fragen! .

Seite **46**

„Vom Wolf zum Haushund“

- 1) Zu welcher Unterart gehört der Haushund? Unterart des wild lebenden Wolfs
- 2) Wie nennt man den Vorgang, wenn Wölfe von Artgenossen getrennt, gezähmt und gezüchtet werden?
Domestizierung
- 3) Wo liegt angeblich der Ursprung unseres Haushundes? In Ostasien
- 4) Wie hat er sich von Ostasien aus verbreitet? Europa – Beringstraße – amerikanischen Kontinent
- 5) Zu welcher Gattung Tier gehört der Wolf? Raubtier
- 6) Was frisst der Wolf? Fleisch, Fisch, Beeren, wild wachsendes Obst, Blätter
- 7) Was frisst der Haushund? Fleischhaltiges Futter
- 8) Wie viele Mahlzeiten sollte ein Haushund bekommen? Eine Hauptmahlzeit pro Tag
- 9) Was benötigt der Haushund in ausreichender Menge? Trinkwasser

5 Ordne den folgenden Fragen die richtigen Antworten zu!

Seite **47**

- 1| Herrschaft und Macht 2| 250 kg 3| wenige 100 Meter 4| in den Vorderbeinen 5| das Hören und Sehen
6| 15 Jahre 7| im Rudel

6 Stelle Fragen zum Text und schreibe diese in dein Heft! Anschließend unterstreiche im Text die Schlüsselbegriffe!

Seite **47**

Der Löwe gilt als Symbol für Herrschaft und Macht. Ausgewachsene Löwen können bis zu 250 kg wiegen, ihre Schulterhöhe misst bis zu einem Meter und ihre Körperlänge beträgt bis zu drei Metern. Ein Löwe läuft nicht schneller als 60 km/h und hält dieses Tempo nur wenige hundert Meter durch. Die Vorderbeine des Löwen sind gewaltig stark, sie haben die zehnfache Kraft eines Menschen. In Freiheit werden Löwen etwa fünfzehn Jahre alt. Sie besitzen gut ausgeprägte Sinnesorgane. In der Nacht sehen und hören sie hervorragend. Übrigens: Löwen sind Spezialisten im 3-D-Sehen. Im Gegensatz zu den übrigen Großkatzen lebt der Löwe im Rudel. Ein solches Rudel bilden vor allem die verwandten Weibchen. Die Größe des Reviers und die Anzahl der Beutetiere bestimmen dabei die Rudelgröße, die zwischen drei und dreißig Löwen liegen kann. Üblicherweise gibt es in einem Rudel ein bis drei ausgewachsene Männchen, die in der Rangordnung die Weibchen übertreffen.

1 Bringe die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge!

Seite **48**

- a| Büro
- b| Edison
- c| Wrigley
- d| Eiffel

1 Bringe die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge!

Seite **57**

- 8| Halte das Referat!
- 7| Schreibe Stichwortkärtchen!
- 5| Schreibe die Texte!
- 6| Gestalte deine Mappe oder ein Plakat!
- 2| Erstelle einen Zeitplan!
- 3| Beschaffe dir Informationen und Material!
- 4| Wähle das Material aus und schreibe ein Inhaltsverzeichnis!
- 1| Wähle ein Thema aus!

➔ **MODUL 3: TEXTE VERFASSEN**

3.1 Beschreiben

1 Ergänze die fehlenden Buchstaben und du weißt, wie das Mädchen heißt!

Seite **63**

MELANIE

3 Schreibe auch eine Namensgeschichte mit folgenden Wörtern!

Seite **63**

FABIAN

1 Versuche, die fehlenden Adjektive in der Personenbeschreibung richtig einzusetzen!

Seite **66**

Meine beste Freundin

Der Name meiner besten Freundin ist Marianne. Ich habe sie erst dieses Jahr zu Schulbeginn an der NMS Markt Allhau kennengelernt. Am 19. August wird sie 11 Jahre alt.

Mit einer Körpergröße von 1,45 m zählt sie eher zu den Kleineren in der Klasse. Sie ist ein **zierliches** Mädchen. Das schmale, **leicht gebräunte** Gesicht wird von langen, **dunklen** Haaren umrahmt. Am liebsten trägt sie diese zu einem Zopf zusammen gebunden. Die **braunen** Augen werden von langen Wimpern und schön geformten Augenbrauen betont. Hinter ihren **vollen** Lippen blitzen weiße Zähne hervor. Ihre Stupsnase verleiht Marianne ein **keckes** und **lustiges** Aussehen. Die meisten Freundinnen schätzen ihr **ruhiges** Temperament. Sie spricht eher leise und bewegt sich langsam, fast vorsichtig.

Am liebsten trägt sie **modische** Kleidung, dazu gehören Jeans und farbenfrohe T-Shirts. Zu feierlichen Anlässen trägt sie hauptsächlich **bunte** Kleider. Diese kombiniert sie oft mit **schickem** Modeschmuck.

Die Schule besucht sie sehr gerne. Bewegung und Sport, Englisch, Physik und Musik sind ihre Lieblingsfächer. Beim Lernen fällt es ihr ab und zu schwer, sich wirklich zu konzentrieren. Doch mit diesem **kleinen** Problem kann sie gut umgehen.

Am liebsten isst Marianne **süße** Palatschinken und **dünne** Wiener Schnitzel.

Hobbys hat sie viele. Das Radfahren, Reiten, Lesen und Schwimmen sind ihre **liebsten** Freizeitbeschäftigungen. Im Sommer ist sie fast ausschließlich im Freibad anzutreffen. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freundinnen, um über **interessante** Ereignisse zu tratschen.

Ich schätze sehr, dass ich mich immer auf Marianne verlassen kann. Streiten ist mit diesem **ehrlichen** Mädchen fast **unmöglich**, da meine Freundin ein sehr **geduldiger** Mensch ist. Marianne ist für mich die beste Freundin der Welt. Ich hoffe, dass ihr euch meine Freundin ein bisschen vorstellen könnt.

1 Lies die Beschreibung aufmerksam!

Seite **69**

dem Wohnzimmer, aus dunklem Holz, meine Bücher, CD-Player, dieser Regale, sehr bequem, großes Fenster, freundlich, mein Schreibtisch, Kugelschreiber, das Taschengeld.

3.3 Erzählen

1 Beantworte die Fragen!

Seite **81**

- 1| Die Brüder Grimm lebten vor ungefähr 200 Jahren.
- 2| Sie lebten in Deutschland.
- 3| Die Brüder Grimm waren berühmte Sprachwissenschaftler.
- 4| Sie wurden berühmt, weil sie als Erste die deutschen Märchen, Sagen und Legenden sammelten, aufschrieben und veröffentlichten.
- 5| Ihre wichtigsten Märchenerzählerinnen hießen Marie Hassenpflug und Dorothea Viehmann.
- 6| Ihr erstes Buch hieß „Kinder-und Hausmärchen“.
- 7| Die Märchen wurden in mehr als 160 Sprachen übersetzt.

3 Ordne die Textabschnitte der Nacherzählung von „Frau Holle“!

Seite **84**

4, 2, 7, 1, 9, 3, 5, 10, 6, 8

5 Märchennamen: Schreibe auf, welche Märchen du kennst!

Seite **85**

R	A	L	A	D	I	N	N	R	Z	H
I	F	P	J	R	N	C	Z	W	A	A
P	E	T	E	R	P	A	N	F	U	N
G	X	E	I	V	N	H	X	R	B	S
D	U	X	B	S	H	U	H	A	E	I
P	N	M	J	N	J	Y	B	U	R	M
R	A	P	U	N	Z	E	L	H	E	G
C	W	E	W	R	K	I	U	O	T	L
H	R	X	S	N	F	B	D	L	C	Ü
N	D	P	M	I	I	R	N	L	B	C
A	G	M	H	A	E	Q	E	E	I	K
C	I	N	D	E	R	E	L	L	A	W
D	O	R	N	R	Ö	S	C	H	E	N
R	O	T	K	Ä	P	P	C	H	E	N

8 Verkleinerungsformen finden

Seite **86**

Röslein, Röschen; Kleidlein, Kleidchen; Hündchen, Hündlein; Tischlein, Tischchen; Spiegelchen, Spieglein; Bäumlein, Bäumchen; Kätzlein, Kätzchen; Schüsselchen; Täublein, Täubchen; Zwerglein; Züngelchen, Zünglein

9 Versuche, in diesem Rätsel möglichst viele der 18 Dinge aus den verschiedensten Märchen zu finden!

R	Z	A	U	B	E	R	E	R	Z	M
I	F	P	J	R	N	C	Z	W	A	F
N	P	F	E	R	D	M	K	O	U	Z
G	X	E	I	V	N	H	X	L	B	U
V	B	L	S	C	H	U	H	F	E	E
P	N	M	J	C	J	Y	B	U	R	G
S	C	H	L	O	S	S	R	G	S	N
C	W	E	W	L	K	I	U	U	T	X
H	Z	X	S	E	F	B	N	Q	A	M
A	W	E	X	H	I	R	N	E	B	P
T	E	M	H	E	E	Q	E	U	I	R
Z	R	S	C	H	R	A	N	K	O	I
N	G	T	Y	T	T	A	U	B	E	N
S	P	I	E	G	E	L	H	O	K	Z

Seite 87

12 Bringe den Text in die richtige Reihenfolge!

Seite 88

3-5-4-1-6-2

14 Dein Freund/deine Freundin hat ebenfalls eine Nacherzählung geschrieben. Welche Verbesserungsvorschläge würdest du machen?

Seite 89

Rudolf (Nacherzählung)

Rudolf war eine freundliche **Ratte**. Die anderen mochten **ihn** nicht wirklich und sagten: „Igitt, die scheußliche Ratte.“ Doch er war ein sehr guter Freund. Rudolf **sammelte** das ganze Jahr über **Essen** und sparte auf ein Festessen für seinen Geburtstag. Als er seine Pfoten nach dem **Speck**, **der als Vorspeise diente**, ausstrecken wollte, kam **einer seiner Verwandten**. Dieser **bat** Rudolf um ein Stück Speck. „Meine Kinder winseln schon vor Hunger, ich muss sie ernähren“, meinte der **Verwandte**. „Gut, nimm den Speck!“, antwortete Rudolf. Der **Verwandte** nahm den Speck mit und **ging nach Hause**. Nun wollte **Rudolf** sich Brotrinde in den Mund schieben. Da kam auch schon ein Spatz. „Kannst du dich erinnern, **wie** ich der Katze, die dich fressen wollte, auf **den** Kopf geschlagen habe? Das habe ich gerne getan, aber könnte ich **vielleicht** ein Stück von deiner Brotrinde haben?“, fragte der Spatz. Die Ratte stimmte zu und der Vogel flog **schnell** weg. Rudolfs Bauch knurrte schon. **Daher sagte Rudolf zu sich selbst**: „Jetzt wird das Nüsslein geknackt!“ Da kam auch schon das Eichhörnchen herbei. **Dieses** meinte: „Oh, **was** sehe ich denn da, **das** ist ja meine Nuss!“ **Das Eichhörnchen steckte** sich das Nüsslein ins Knabbermaul und verschwand. Nun hatte Rudolf nur noch den Käse. Er rief: „Dieser Käse gehört mir!!!“ Doch plötzlich sprang der Käse vom Teller und die Ameisentruppe wollte mit dem Käse **wegmarschieren**. Rudolf wollte unbedingt dieses letzte Stück Käse, doch dann dachte er an die kleinen **Ameisen**, für die dieses Stück viel wert war. Rudolf war eben ein wahrer Freund.

2 Beantworte die Fragen zur Sage „Wie der Erzberg entdeckt wurde“!

Seite 93

- 1) Im Erzabchtal, dort, wo das Wasser des Leopoldsteiner Sees herunterrauscht.
- 2) Der Wassermann wollte sich in der Sonne wärmen.
- 3) Die Männer warfen ihm einen mit Pech bestrichenen, klebrigen Mantel über.
- 4) Der Wassermann muss demjenigen, der ihn gefangen hat, einen Wunsch erfüllen.
- 5) Der Wassermann blieb an der Stelle stehen, von der man den Erzberg sehen konnte.
- 6) Der Wassermann versprach ihnen große Schätze.
- 7) Die Männer entschieden sich für das Eisen.
- 8) Die Männer wollten sicher sein, dass der Wassermann die Wahrheit gesprochen hatte.

4 Lückentext zur Sage „Die Teufelsmühle“

Seite **94**

Granitblöcke, Teufels Mühle, Windmühle, Wind, Berggipfel, Teufel, Seele, Hahnenschrei, Mitternacht, Steinen, Mangel, Hahn, Räder, Andenken

7 Bilder werden eine Geschichte

Seite **105**

- Bild 1 b)
- Bild 2 d)
- Bild 3 e)
- Bild 4 a)
- Bild 5 c)
- Bild 6 f)

1 Lies den Text durch und bringe ihn in die richtige Reihenfolge!

Seite **108**

f-c-d-e-b-a

4 Lies die folgende Erlebniserzählung aufmerksam durch!

Seite **111**

- a) Nomen: Sonnenstrahlen, Gesicht, Regenwolken, Bett, Ferienwochenende, Frühstück, Garage, Fahrrad, Wandregal, Luftmatratze, Papas, Angelrute, Papa, Kopf, Vater, Angelausflug, Wolfauer Fischteich, Herz, Aufregung, Plätzchen, Luftmatratze, Papa, Angelschnur, Wasser, Zeit, Fisch, Schnur, Fang, Papa, Fisch, Land, Schnur, Papa, Angelschnur, Haken, Gebüsch, Papa, Luftmatratze, Ufer, Luft, Ventil, Luftmatratze, Wasser, Papa, Vater, Schwimmer, Angelplatz, Vater, Fuß, Ufer, Haken, Erlebnis, Angelprofis
- b) Verben: kitzelten, wachte auf, waren abgezogen, sprang, überlegte, unternehmen könnte, lief, holen, entdeckte, schoss, suchte, gefunden hatte, überredete, hüpfte, angekommen, suchten, pumpten auf, wollte haben, warf, zog, haben gemacht, rief, kurbelte, wollte, war, warf aus, landete, rief, erledige, packte, ruderte, hörte, strömte, versank, gehe unter, rief, helfen, lachte, wusste, war, angelangt war, trocknete ab, gingen, zu befreien, mussten, lachen, kicherte, gesehen hat

8b Korrigiere eine Erlebniserzählung!

Seite **113**

1. Einleitung

Es war im warmen Frühsommer, als mein Vater, Maria und ich **endlich** Zeit fanden, unseren lang geplanten Camping-Ausflug zu **verwirklichen**. **Also** ging es gegen Abend in ein nahe gelegenes Waldstück. **Nachdem** wir alles für einen **gemütlichen** Camping-Abend vorbereitet hatten, **entzündeten** wir ein kleines Feuer, in dem wir für uns Kartoffeln braten wollten.

2. Hauptteil

Die Flammen brannten nun nicht mehr so hoch. **Daher** konnten wir mit einem **Stück** Holz die Kartoffeln in die **heiße** Glut schieben. Unsere Hände erwärmten sich wieder. Als Maria mit ihrem **Spieß** im Feuer stocherte, fiel ein Funke in das **trockene** Gras. Da es schon lange nicht mehr geregnet hatte, fing der **trockene** Boden sofort Feuer. Flammen loderten hoch und der **beißende** Rauch brannte sogleich in unseren Augen. **Sofort** stieg Vater mit den Schuhen auf die **Flammen**. Als dies noch immer nichts half, sprang ich auf, nahm einen Becher in die Hand und **lief** zum See. Schnell schöpfte ich Wasser heraus und **schüttete** es auf das Feuer. Es zischte, rauchte und knisterte **bedrohlich**. Im Radio spielten sie währenddessen fröhliche **Lieder**, doch keinem aus der Familie war zum Lachen zu **Mute**. Endlich war das Feuer gelöscht! Meine kleine Schwester rief: „Juhu, das Feuer ist gelöscht!“ Ein Windstoß wehte **plötzlich** einen weiteren Funken auf die Wiese. Jeder reagierte schnell. **Sofort bildeten** wir eine Kette, um Wasser vom See auf das Feuer zu schütten. Nach einigen Minuten, die uns wie Stunden **vorkamen**, hatten wir es geschafft. Das Feuer war endlich gelöscht!

3. Schluss

In der Zwischenzeit **waren** die guten Kartoffeln verbrannt, daher legten wir neue in die **Glut**. Nach diesem aufregenden **Erlebnis** schmeckten uns unsere selbst zubereiteten Erdäpfel noch besser.

➔ **MODUL 4: GRAMMATIK**

4.1 Wortgrammatik

1 Ordne die folgenden Wörter in die Tabelle ein!

Seite **115**

Namen: Martina, Alexander, Thomas, Karin
Gegenstand: Fahrrad, Lesebuch, Füllfeder, Tisch
Tiere: Hund, Katze, Hamster, Spinne
Pflanzen: Rose, Kaktus, Palme, Sonnenblume
Gefühlszustand: Hass, Liebe, Trauer, Freude

2 Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle Namenwörter (Nomen)!

Seite **116**

Viehhirten, König, Zeit, Bauernhof, Knabe, Rudolf, Eltern, Kind, Brot, Jahre, Welt, Glück, Frau, Bauern, Speck, Brot, Knaben, Bündel, Abend, Rudolf, Abschied, Weg, Wälder, Auen, Orten, Arbeit, Leute, Zeit, Dorfschmied, Werkstatt, Arbeit

3 Suche nach Namenwörtern (Nomen), die zusammenpassen und bilde ein neues Namenwort (Nomen)!

Seite **116**

Kochbuch, Kochtopf, Computertisch, Zitronensaft, Holzschuh, Fußballschuh, Holztisch, Fernsehfilm, Hochzeitskleid, Segelschiff, Holzofen, Kinderfilm, Segelschule, Kinderbuch

1 Setze bestimmte und unbestimmte Artikel ein!

Seite **117**

Die, Eines, dem, ein, eine, dem, einen, ein, den, die, ein, den, des, den, den, die, eine, ein, dem

3 Setze bestimmte und unbestimmte Artikel ein!

Seite **118**

männlich: Hund, Papierkorb, Malkasten, Computer, Lehrer
 weiblich: Schultasche, Schere, Füllfeder, Tafel, Katze
 sächlich: Kind, Heft, Lineal, Fedepennal, Konzert

1 Bilde von Namenwörtern (Nomen) die „vier Fälle“ der Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural)!

Seite **120**

	DER	FRAGE	EINZAHL (Singular)	MEHRZAHL (Plural)
männlich	1.Fall (Nominativ)	Wer?Was?	der Berg	die Berge
	2.Fall (Genitiv)	Wessen?	des Berges	der Berge
	3.Fall (Dativ)	Wem?	dem Berg	den Bergen
	4.Fall (Akkusativ)	Wen?Was?	den Berg	die Berge
	DIE	FRAGE	EINZAHL (Singular)	MEHRZAHL (Plural)
weiblich	1.Fall (Nominativ)	Wer?Was?	die Tür	die Türen
	2.Fall (Genitiv)	Wessen?	der Tür	der Türen
	3.Fall (Dativ)	Wem?	der Tür	den Türen
	4.Fall (Akkusativ)	Wen?Was?	die Tür	die Türen
	DAS	FRAGE	EINZAHL (Singular)	MEHRZAHL (Plural)
sächlich	1.Fall (Nominativ)	Wer?Was?	das Rad	die Räder
	2.Fall (Genitiv)	Wessen?	des Rades	der Räder
	3.Fall (Dativ)	Wem?	dem Rad	den Rädern
	4.Fall (Akkusativ)	Wen?Was?	das Rad	die Räder

4 Stelle zu jedem Satz eine Frage nach dem Hund!

Seite **121**

Wessen Fell war schwarz und struppig?
 Das Fell des Hundes war schwarz und struppig.
 Wem wollten die Kinder einen Namen geben?
 Dem Hund wollten die Kinder einen Namen geben.
 Wen vergaßen sie wegen des Streites um seinen Namen?
 Den Hund vergaßen sie wegen des Streites um seinen Namen.

1 Bilde zu den folgenden Sätzen die Befehlsform (den Imperativ)!

Seite **125**

Räum bitte dein Zimmer auf! Geh bitte einkaufen! Geh bitte mit dem Hund spazieren! Helft bitte den Kindern! Mach bitte deine Hausaufgaben! Hörst bitte auf zu streiten!

1 Starke und schwache Zeitwörter (Verben)

Seite **126/127**

a | beginnen – begann – begonnen
 finden – fand – gefunden
 fliegen – flog – geflogen
 graben – grub – gegraben
 essen – aß – gegessen
 trinken – trank – getrunken

b | kaufen – kaufte – gekauft
 hören – hörte – gehört
 stellen – stellte – gestellt
 lachen – lachte – gelacht
 klopfen – klopfte – geklopft
 reden – redete – geredet

c | befehlen – befahl – befohlen = stark
 beißen – biss – gebissen = stark
 fragen – fragte – gefragt = schwach
 kreischen – kreischte – gekreischt = schwach
 lügen – log – gelogen = stark
 schimpfen – schimpfte – geschimpft = schwach
 fangen – fing – gefangen = stark
 brüllen – brüllte – gebrüllt = schwach
 tanzen – tanzte – getanzt = schwach
 singen – sang – gesungen = stark
 schnarchen – schnarchte – geschnarcht = schwach
 spielen – spielte – gespielt = schwach
 reisen – reiste – gereist = schwach
 legen – legte – gelegt = schwach
 liegen – lag – gelegen = stark

1 Vervollständige die untenstehende Tabelle mit den richtigen Personalformen!

Seite **128**

spiele	denke	schlafe
spielst	denkst	schläfst
spielt	denkt	schläft
spielen	denken	schlafen
spielt	denkt	schläft
spielen	denken	schlafen

2 Gegenwartsformen

Seite **129**

Morgen besuche ich meine Oma.
 In den Ferien schlafen wir lange.
 Gerne spielen die Kinder im Freien.
 Martina denkt, dass sie morgen kommen wird.
 Sebastian legt die Bücher auf den Schreibtisch der Mutter.
 Der Verletzte schreit um Hilfe.
 Am Sonntag kocht Vater für die ganze Familie.
 Heute haben wir endlich Zeit, euch die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu zeigen.

Was suchst du?
Warum lacht ihr so verschmitzt?

1 Schreibe die drei Stammformen (Verben) in den richtigen Rahmen! Seite **131**

starke Verben: schreiben – schrieb – geschrieben | laufen – lief – gelaufen | schlafen – schlief – geschlafen | gehen – ging – gegangen | singen – sang – gesungen | kommen – kam – gekommen
schwache Verben: lernen – lernte – gelernt | spielen – spielte – gespielt | reden – redete – geredet | lieben – liebte – geliebt | grüßen – grüßte – begrüßt | zeigen – zeigte – gezeigt

3 Setze im folgenden Text das Zeitwort (Verb) in der Mitvergangenheit (im Präteritum) ein! Seite **132**

Der Rattenfänger von Hameln: geschah, gab, hatten, kam, trug, erfuhr, gab, wollte, versprachen, zog, pfiiff, kamen, sammelten, ging, folgte, führte, stürzten, ertranken, lief, bat, jagten, schwor

2 Vervollständige die folgende Tabelle! Seite **134**

laufen	lief	gelaufen
trinken	trank	getrunken
suchen	suchte	gesucht
schenken	schenkte	geschenkt
lieben	liebte	geliebt

3 Setze die folgenden Sätze in die Vergangenheit (ins Perfekt)! Seite **134**

ist zurückgekommen, haben sich gefürchtet, hat gespielt, sind gekommen, sind gefolgt, hat geführt, ist verschwunden, sind zurückgekehrt, hat sich gerächt

3 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Personalform des Zeitwortes (Verbs) rot und setze sie in die Zukunft (ins Futur 1)! Seite **136**

findet – wird finden, besiegt – wird besiegen, bringt – wird bringen, freut sich – wird sich freuen, gibt – wird geben, heiraten – werden heiraten, bekommen – werden bekommen, leben – werden leben

4 Vervollständige die folgende Tabelle mit den richtigen Personalformen der Zeitwörter (Verben)! Seite **136**

ich komme	ich kam	ich bin gekommen	ich werde kommen
sie schreibt	sie schrieb	sie hat geschrieben	sie wird schreiben
du machst	du machtest	du hast gemacht	du wirst machen
wir schaffen	wir schafften	wir haben geschafft	wir werden schaffen
er ruft	er rief	er hat gerufen	er wird rufen
ihr lauft	ihr lieft	ihr seid gelaufen	ihr werdet laufen

1 Adjektive Seite **138**

der lange Weg des langen Weges dem langen Weg den langen Weg	die tolle Geschichte der tollen Geschichte der tollen Geschichte die tolle Geschichte	das große Boot des großen Bootes dem großen Boot das große Boot
ein langer Weg eines langen Weges einem langen Weg einen langen Weg	eine tolle Geschichte einer tollen Geschichte einer tollen Geschichte eine tolle Geschichte	ein großes Boot eines großen Bootes einem großen Boot ein großes Boot

Antwort: Wenn das Eigenschaftswort (Adjektiv) mit einem männlichen Namenwort (Nomen) verwendet wird, ist im 1. Fall (Nominativ) ein Unterschied zu bemerken. Wird es mit einem sächlichen Namenwort (Nomen) verwendet, ist im 1. Fall (Nominativ) und im 4. Fall (Akkusativ) ein Unterschied zu erkennen.

1 Steigere die folgenden Eigenschaftswörter (Adjektive)!

Seite **140**

lang – länger – am längsten laut – lauter – am lautesten
 süß – süßer – am süßesten dick – dicker – am dicksten
 dünn – dünner – am dünnsten

3 Vervollständige die Liste mit den richtigen Steigerungsformen!

Seite **141**

hoch	höher	am höchsten
scharf	schärfer	am schärfsten
freundlich	freundlicher	am freundlichsten
groß	größer	am größten
brav	braver	am bravsten

5 Setze „wie“ oder „als“ ein!

Seite **141**

Der Baum ist so hoch **wie** das Haus. Das Auto fährt schneller **als** das Moped. Klara läuft schneller **als** Andreas, aber sie springt genau so weit **wie** Manuel. Nico ist stärker **als** sein Freund, aber gleich stark **wie** seine Schwester. Der Hund läuft schneller als sein Herrchen, aber fast gleich schnell **wie** die Katze. Opa schnarcht lauter **als** Oma. Lucia fährt schneller Ski **als** ihr Vater. Tobias spricht genauso schnell **wie** seine Schwester. Die Luft riecht in den Bergen gleich intensiv **wie** am Meer. Max ist doppelt so alt **wie** sein Freund. Die Hose ist dreimal so teuer **wie** der Pullover.

6 Versuche im folgenden Text die passenden Eigenschaftswörter (Adjektive) zu finden!

Seite **142**

beliebtes, vielen, größte, stärkste, größer, größte, starken, scharfen, lang, rotorange, goldgelb, weiß, tagelang, gerne, schönsten, gefährlichsten, wichtig

1 Ergänze!

Seite **144**

Ich, du, Er/Sie, wir, wir, Ihr, Wir, sie, Er/Sie, Ich, Er/Sie, Du, Er/Sie/Ihr, Er/Sie/Ihr, Wir

2 Ergänze!

Seite **144**

Er – Sie – Wir – wir – Ich – Es – ihr – Du – ihr – sie

2 Setze die besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) an der passenden Stelle ein!

Seite **146**

Mein, Deine, eure, meiner, meines, Ihr, meine, ihre, dein

4.2 Satzgrammatik

1 Sätze zuordnen

Seite **147**

Frage, Aufforderung, Frage, Aufforderung, Aussage, Aussage, Frage, Aussage, Aufforderung

2 Entscheide, wann es sich um eine Entscheidungsfrage oder um eine Ergänzungsfrage handelt.

Seite **150**

Entscheidungsfragen? Ergänzungsfragen?
 Entscheidungsfragen: 2, 4, 5, 10
 Ergänzungsfragen: 1, 3, 6, 7, 8, 9

1 Unterstreiche bei den folgenden Sätzen den Begleitsatz **blau** und die wörtliche (direkte) Rede **rot!** Seite **153**

Der Sohn fragte: „Darf ich mit meinen Freunden ins Kino gehen?“ „Der Deutschunterricht macht Spaß“, flüsterte Florian. „Öffne bitte ein Fenster!“, forderte der Lehrer den Schüler auf. Der Lehrer sagte: „Ver- gesst nie die Anführungszeichen zu setzen!“ „Räum endlich dein Zimmer auf!“, rief die Mutter. Die Toch- ter erwiderte: „Ja, mach ich gleich.“ „Kennst du dich bei dieser Übung aus?“, fragte Sabine.

2 Aussagezeitwörter Seite **154**

fragen, antworten, meinen, flüstern, rufen, erklären, erwidern, schreien, drohen

3 Bringe das Gespräch zwischen der Mutter und Karin in die richtige Reihenfolge! Seite **154**

Die Mutter ruft: „Karin, aufstehen!“ Karin jammert: „Mama, mir tun die Ohren weh!“ Die Mutter bedauert: „Schade! Gerade heute wollten wir in den Tiergarten gehen.“ Karin stottert: „Meine Ohren tun plötzlich nicht mehr weh.“ Die Mutter meint: „Das war eine kurze Krankheit.“ Karin sagt: „Kinder werden oft ganz schnell gesund!“

5 Löse das Texträtsel! Seite **154**

Die Hexe fragte erstaunt: „Wie kommst du denn ausgerechnet auf so was?“ „Nun, durch deinen Raben Jakob Krakel oder wie er heißt“, sagte Irrwitzer. „Der war hier?“ „Ja, du hast ihn doch geschickt!“ „Das habe ich nicht getan!“, sagte Tyrannja böse, „ich wollte dich mit meinem Besuch überraschen.“ Irrwitzer lächelte freudlos.

2 Bilde aus den Satzgliedern Sätze! Seite **155**

Die Hunde jagten über die Wiese.
Die Hirsche donnerten durch die Wälder.
Die Zebras galoppierten durch die Steppen. Die Affen schwangen sich von Baum zu Baum.

3 Grenze in den folgenden Sätzen die Satzglieder ab! Seite **156**

Ich | gehe | mit dem Hund | im Park | spazieren.
Zu Weihnachten | backen | wir | immer | Kekse.
An meinem Geburtstag | bekomme | ich | viele tolle Geschenke.
Im Autobus | hatte | ich | plötzlich | große Angst.
Mein Kater Einstein | frisst | jeden Morgen | eine Schüssel Katzenfutter.
Martina und Christoph | gehen | oft | mit Freunden | ins Kino.
Hausaufgaben | machen | großen Spaß.

1 Unterstreiche die Satzaussage (das Prädikat)! Seite **157**

Das Spiel **begann**. Der Stürmer **bekam** den Ball. Er **fiel** über das Bein der Verteidigerin.
Der Pfiff des Schiedsrichters **unterbrach** das Spiel. Die Verteidigerin **wurde ausgeschlossen**. Florian **schoss** den Elfmeter. Die Torfrau hielt den Strafstoß. Die Mädchen **jubelten**. Das **hat** mich aber **gefreut!** Morgen **werden** wir wieder im Gasthaus **essen**. Vielleicht **hat** Markus auf diesen Termin **vergessen**. Wir **haben** uns über diesen Erfolg sehr **gefreut**.

1 Hilfe! Da ist etwas durcheinander geraten! Subjekt | Prädikat Seite **158**

Besuch im Tiergarten: Gestern besuchte ein Kind den Tiergarten. Der Bub hieß Florian. Besonders lange stand der Bub vor dem Affenkäfig. In einer Käfigecke schaukelten zwei andere Affen an den dünnen Stan- gen. Daneben war der Käfig des Tigers. Der Tiger fraß gerade einen dicken Fleischbrocken. Nur ab und zu blinzelte er mit den Augen zu seinen Zuschauern hinüber. Auf der anderen Seite wurde ein Eisbär gerade von seinem Wärter gefüttert. Auf dem Heimweg beschloss Florian, den Tiergarten wieder zu besuchen.

2 Schreibe die Sätze ins Heft!

 Seite **162**

Florian bringt seiner Mutter (O3) einen Blumenstrauß. (O4) Die Mutter erklärt ihrem Kind (O3) die Aufgabe. (O4) Der Vater leiht seiner Tochter (O3) das Auto. (O4) Anna bäckt der Oma (O3) eine Torte. (O4) Florian schreibt seinem Freund (O3) einen Brief. (O4) Mein Bruder schenkt seiner Freundin (O3) eine Rose. (O4) Er ist sich seiner Schuld bewusst. (O2) Wir gedenken unserer Freunde. (O2) Mein Nachbar erfreut sich besten Gesundheit. (O2)

3 Schreibe die Sätze ins Heft!

 Seite **164**

Um Mitternacht, seit vier Jahren, jeden Tag, am Abend, im Sommer, zwei Stunden, bis Freitag.

MODUL 5: RECHTSCHREIBEN
5.1 Nachschlagen
1 Welche Wörter sind da gemeint?

 Seite **167**

Mond/Mund, Fisch, Jahr, Kasten/Kisten/Kosten, Wörterbuch, Sessel, Vogel, Baum, Welt, Milch/Molch/Mulch, Karte/Kurt, Tisch/Tasche, Bild – Selbstlaute

6 Ordne nach dem ABC!

 Seite **169**

- a) Ahorn, Birke, Eiche, Fichte, Holzbirne, Kastanie, Linde, Nussbaum, Pappel, Tanne, Ulme, Vogelkirsche, Weide, Zeder
- b) Edelweiß, Flieder, Gänseblümchen, Hahnenfuß, Kornblume, Löwenzahn, Mohnblume, Narzisse, Primel, Rose, Schneeglöckchen, Tulpe, Veilchen
- c) Affe, Bär, Chamäleon, Elefant, Frosch, Giraffe, Hund, Igel, Kamel, Katze, Löwe, Maus, Nashorn, Pferd, Reh, Seestern, Taube, Uhu, Vogel, Zebra

2 Reihe die folgenden Wörter nach dem zweiten Buchstaben!

 Seite **172**

Salat, Schlitten, Sekunde, Sieg, Spinne, Stein, Suppe, Symbol, Szepter

4 Reihe die Wörter nach dem dritten Buchstaben!

 Seite **172**

Erbse, Erdteil, Erfinder, Erker, Ermahnung, Ernte, Eroberer, Erpel, Ersatz, Erwerb, Erz

7 Entscheide dich!

 Seite **173**

Dienstag, Garage, September, Fußball, Apotheke, Arzt, Fahrrad, Sekretärin, Bibliothek, Adresse

5.2 Zeichensetzung
1 Setze am Ende eines jeden Satzes einen Punkt!

 Seite **175**

Der Eisbär und die anderen Tiere des Polarkreises befanden sich in Seenot. Sie waren in den warmen Golfstrom geraten. Der kristallblaue Eisberg wurde von Stunde zu Stunde kleiner. Die Tiere mussten immer mehr zusammenrücken. Das Schneehuhn wurde noch blasser, als es schon war. Der Silberfuchs klapperte leise mit den Zähnen. Das Walross ließ den Schnauzbart hängen. Schließlich zogen sie gar dem kleinen Mädchen die Jacke aus und schwenkten das Kleidungsstück in der Luft. Ihr Eisberg war jetzt nur noch so groß wie eine gewöhnliche Eisscholle.

2 Setze die fehlenden Satzzeichen!

 Seite **175**

Kannst du mir diese Aufgabe erklären? Hier ist das Rauchen verboten. Lest die Geschichte zu Hause fertig! Am Nachmittag treffe ich meinen Freund. Bitte, schließ das Fenster! Hast du Watte in den Ohren? Das Reh versteckte sich im hohen Gras. Zieht die schmutzigen Schuhe aus!

1 Unterstreiche die Aufzählungen und setze die Beistriche! Seite **176**

Für meine Geburtstagstorte brauchen wir Eier, Zucker, Mehl, Schokolade, Butter, Schlagobers, Pudding und Erdbeeren.

3 Schreibe den Text ab und setze die Beistriche! Seite **176**

Die Leserratte

Ich las und las. Kein Buchstabe war vor mir sicher. Ich las Bücher, Hefte, Plakate, Firmenschilder, Namensschilder, Prospekte, Gebrauchsanweisungen und Grabinschriften, Tierschutzkalender, Speisekarten, Mamas Kochbuch, Ansichtskarten und die patschnassen Zeitungsfetzen, in denen ich den Salat nach Hause trug. Ich las, was ich verstand und was ich nicht verstand. Ich las es trotzdem.

5 Setze im rosa geschriebenen Text die Beistriche! Seite **177**

Seine Freunde hatten ihn gewählt: die Pinguine, die Delfine, die Möwen, ein paar Bären, ein paar Hunde, ein kleines Pferd, ein großes Ross, eine Schlange, ein Krokodil, eine fette Kuh und sogar ein alter Löwe. Seine Freunde folgten ihm: die Möwe, der Pinguin, der Delfin. Die Bären wurden Eisbären, die Hunde Seehunde, die Pferde Seepferde, das Ross ein Walross, die Schlange eine Seeschlange, die Kuh eine Seekuh, der alte Löwe ein Seelöwe.

Regel: Wenn das Grundwort einer Wortfamilie mit „a“ geschrieben wird, kann sich dieser Laut zu einem „ä“ verändern.

5.3 Schwierige Laute

1 „e“ oder „ä“? Seite **179**

bärtig – der Bart, gnädig – die Gnade, gehen, zählen – die Zahl, kämmen – der Kamm, mächtig – die Macht, Bäcker – backen, melden, Jäger – die Jagd, wählen – die Wahl, Netz

2 Suche zu jedem Wort ein verwandtes Wort mit „a“! Seite **179**

Gesang, Tanz, stark, Tag, kalt, Schaf, Kalb, Kraft, Jahr, zahm, Tat

3 Suche möglichst viele verwandte Wörter mit „äu“! Seite **179**

träumen, Bäuerin, Bäume, säuerlich, Zäune, läuten, Gebäude, Gemäuer, Häuptling, Käufer, Läufer, Geräusch, Mäuse

4 Schreibe die Wörter untereinander ins Heft und schreibe zu jedem Wort das verwandte Wort mit „a“ oder „au“ dazu! Seite **180**

Nahrung, Traum, Garten, Kasten, Gras, Wand, Kraut, klar, kalt, ganz, Mantel, rauben, Schwamm, fallen, Haufen, saugen, Dach, Gast, laut, Zaun, Haupt, außen, kaufen, warm, laufen, schwach, stark, Raum

1 Übe mit den Wörtern ebenso! Seite **181**

Kind – Kinder, Land – Länder, Wind – Winde, Hand – Hände, Hut – Hüte, Rind – Rinder

3 Bilde von den Zeitwörtern (Verben) die Nennform (den Infinitiv)! Seite **182**

finden, laden, raten, verschwinden, verbinden, treten, gelten, verderben

4 Setze bei mindestens sechs der folgenden Wörter „d“ oder „t“ ein! Seite **182**

Band – Bänder, Lied – Lieder, Rad – Räder (oder: Rat – raten), Kind – Kinder, Leid – leiden, Kleid – Kleider, blind – Blinde, Mut – mutig, Brot – Brote, Bad – baden, Wut – wütend, Wind – windig

1 Schreibe die folgenden Wörter in der Einzahl (im Singular) und in der Mehrzahl (im Plural) ins Heft!

Seite **183**

Körbe, Diebe, Stäbe, Urlaube, Leiber, Kälber, Gräber

2 Bilde von Zeitwörtern (Verben) die Personalformen!

Seite **183**

streben – sie strebt, verbieten – er verbietet, abstauben – sie staubt ab, vergeben – er vergibt, leben – es lebt, bilden – es bildet, vergraben – sie vergräbt, stolpern – er stolpert

3 Bilde die Nennform (den Infinitiv)!

Seite **183**

rauben, hupen, bleiben, heben, treiben

4 Setze bei den folgenden Wörtern „b“ oder „p“ ein!

Seite **183**

Kabel, Supermarkt, stauben, super, sieben, Lob, erlebte, Oper, Computer, lieblich, toben, Panik

5.4 Dehnung

1 Lest abwechselnd die Wörter aus der Schlange!

Seite **184**

Tee, Kaffee, See, Meer, Beere, Boot, Moos, Paar, Haar, Saal, Klee, Schnee, Zoo, Waage, Fee, Moor, Beet, Aal, Saat, Staat, Aas

2 Welche Wörter passen zusammen?

Seite **185**

der Schneepflug, die Haarspange, der Moospolster, der Zoobesuch, das Ehepaar, der Pulverschnee, der Festsaal, die Stachelbeere, die Kaffeetasse, das Meerwasser, die Seerose, der Honigklee, der Pfefferminztee, das Ruderboot

3 Lies den Text genau durch und unterstreiche möglichst viele Wörter mit „ee“, schreibe sie ins Heft!

Seite **185**

See, Schnee, leeren, Speer, Lorbeerblatt, Tee, Idee

1 „stummes h“ oder nicht?

Seite **186**

stummes h: sah, Dreh, Reh, roh, Vieh; **hörbares h:** heiß, drehen, ziehen, Schuhe, mähen, wehen, aufhören, Heft

2 Zeichne die Tabelle ins Heft! Ordne die Wörter ein!

Seite **186**

-hl: Kohle, erzählen, fühlen, wählen, Stuhl, fehlen, hohl, kühl, stehlen, zahlen, wohl, Sohle
-hm: nehmen, Rahm
-hn: Zahn, Lohn, ermahnen, anlehnen, wohnen
-hr: rühren, fahren, Jahr, Gefahr, kehren, Nahrung, führen, wahr, mehr, bohren, Uhr

3 Lies den Text durch!

Seite **186**

Bahn, fahren, nahm, Fahrrad, kühle, ihm, fuhr, Verkehrsampel, lehnte, sah, kehrte, fuhr

6 Suche zu den Zeitwörtern (Verben) jeweils ein Nomen (Nomen) mit ah aus der gleichen Wortfamilie!

Seite **187**

die Mahnung, die Naht, die Zahlung, der Fahrer, die Nahrung

- 12** Setze die folgenden Wörter an der passenden Stelle ein! Seite **188**
ihrem, ihn, ihr, ihm, ihn, ihrem, ihm, ihrer, ihren, ihnen
- 2** Finde möglichst viele Reimwörter und unterstreiche das „ie“! Seite **189**
Spiegel – Ziegel, Biene – Schiene, spielen – zielen – schielen, liegen – wiegen – biegen – fliegen – kriegen, riechen – kriechen, Stier – Tier – vier, Dieb – Sieb, lieben – sieben
- 5** Bilde Wörter mit der Nachsilbe -ieren! Seite **190**
probieren, halbieren, radieren, polieren, alarmieren, spazieren, marschieren, studieren, fotografieren, gratulieren, explodieren, blamieren
- 6** Setze bei den folgenden Wörtern „ie“ oder „i“ ein! Seite **190**
Brief, Tisch, Dieb, Kino, sieben, Tipp, Fieber, rief, Wind, tief, finden, schlief
- 7** Der i-Laut in diesen Wörtern ist immer lang – aber musst du „i“ oder „ie“ schreiben? Seite **190**
wir, viele, Tiere, mir, Tiger, Krokodile, Die, dieser, schließen, liege, liebsten, Musik

5.5 Großschreibung

- 2** Suche die Satzanfänge und die Namenwörter (Nomen) im Text! Seite **191**
Mein Vater sagt: „Die Erde entstand vor Millionen von Jahren aus Gasen und Staub.“ Ich kann mich nur wundern. Wie kann die Erde dann so groß und schön sein? Mein Vater sagt: „Die Erde ist der einzige Planet, auf dem Leben möglich ist, weil wir eine Schicht aus Luft, Wasser und Boden haben. Es fing alles ganz wunderbar an. Zuerst entwickelten sich kleine Pflanzen und kleine Tiere, dann immer größere und zuletzt die Menschen.“ Mein großer Bruder sagt: „Alles hat mit einem großen Knall angefangen und könnte leicht mit einem großen Knall aufhören.“ Der spinnt ja!
- 4** Suche die Satzanfänge und Namenwörter (Nomen) im Text und unterstreiche sie! Seite **192**
Das Hochhaus der Tiere ist bestimmt das merkwürdigste und vielleicht das größte Gebäude der Welt. Es hat einen eigenen Hafen, einen eigenen Bahnhof und hoch oben auf dem riesigen Dach seinen eigenen Flugplatz. Es enthält das Postamt für die Brieftauben, ein Hotel für die Zugvögel, eine Tanzschule für Bären, eine Reit- und Springschule für Pferde, eine Schule für begabte Affen, eine Hochschule für Ameisen, Biber und Spinnen. Weiters gibt es einen Kindergarten für Tierbabys, einen Optikerladen für Brillenschlangen; eine Leuchtfarbenfabrik für Glühwürmchen, Speisesäle für Fleischfresser, Speisesäle für Pflanzenfresser, Aufenthaltsräume für Wiederkäuer, ein Gefängnis für Tierquäler und vieles, vieles mehr.
- 1** Untersteiche im Text Namenwörter (Nomen) mit den Nachsilben -ung, -heit, -keit und -nis! Seite **194**
die Aufmerksamkeit, die Dunkelheit, die Einmündung, die Beobachtung, die Fahndung, die Bestrafung
- 2** In den Zeitungsüberschriften (Schlagzeilen) fehlen die Nachsilben, an denen du ein Namenwort (Nomen) erkennen kannst. Seite **194**
Sicherheit, Landwirtschaft, Wildnis, Begegnung, Geheimnis, Werbung, Vergangenheit, Landschaft
- 2** Setze die Wörter in die passende Lücke! Seite **196**
Zum Klettern, sein Kreischen, beim Beobachten, das Bellen, ein leises Miauen, dieses Rennen, das Schnattern, vom Arbeiten, Durchs Reden, ein Lächeln

1 Setze das richtige höfliche Anrede für Wort ein! Seite **197**
 Ihnen, Sie, Sie, Ihnen, Ihr, Ihnen

2 Setze vertrauliche Anrede für Wörter ein! Seite **197**
 du, dir, ihr, dich, dich

3 Setze im folgenden Brief die Anrede für Wörter ein und schreibe den Brief ab! Seite **198**
 Ihre, Sie, Ihnen, Sie, Ihnen, Sie, Ihre

5.6 Schärfung

1 Unterstreiche im Text alle Wörter mit Doppelmitlauten (Konsonanten) und schreibe sie ins Heft! Seite **199**
 Tannengasse, Donnerstag, Mitternacht, fette, vermissen, Perlenketten, Geschirr, Messer, Löffel, Goldbarren, wertvolle, Teppiche, Kanne, Messing, hellbraunen, Lederkoffer, Kellerschlüssel, wertvolle, Briefmarkensammlung, Zettel, Geheimnummer, Türschloss, müssen, gekipptes, Kellerfenster, gekommen

4 Suche zu den Namenwörtern (Nomen) verwandte Zeitwörter (Verben) und schreibe sie auf! Seite **200**
 löffeln, schütten, dämmen, beginnen, fallen, kämmen, stellen, küssen, gewinnen, sperren, donnern, rollen

6 Bilde möglichst viele zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) und schreibe sie ins Heft! Seite **201**
 Kofferraum, Kartoffelstempel, Teppichboden, Kerzenflamme, Baumstamm, Segelschiff, Teelöffel, Bratpfanne, Tortenplatte, Tafelschwamm, Telefonnummer, Geheimzelle

8 In der Wortschlange haben sich Wörter mit Doppelmitlauten versteckt! Seite **202**
 rennen, Watte, Butter, Tonne, Kamm, Nummer, nett, schnattern, brennen, Mutter, Sonne, dumm

1 Bilde so viele Wörter mit ck wie möglich und schreibe sie auf! Seite **203**
 Mücke, Stückchen, Lücke, Krücke, Brücke, glücklich, Gockel, Brocken, schockiert, Socke, bockig, verlockend

2 Suche möglichst viele Reimwörter und schreibe sie heraus! Seite **203**
 Krücke – Mücke, pflücken – bücken, Stück – Glück, Decke – Strecke – Hecke - Schnecke, Stock – Rock, drucken – zucken, erschrecken – verstecken, Becken – wecken

3 Setze „ck“ oder „k“ ein! Schreibe den Text ab! Seite **203**
 Schnecke, erblickte, Hecke, entdeckte, Zecke, versteckte, flink, Schneckenhaus, geweckt, Mücke, Rücken, lockte, Schnecke, Augwinkel, Fink, Mücke, aufpickte, Brücke, versteckte

1 Setze bei den folgenden Wörtern „z“ oder „tz“ ein! Seite **204**
 Werkzeug, Hitze, zittern, Blitz, winzig, Kreuzung, Herz, zwingen, plötzlich, Kerze, Zange, Katze

3 Ordne die folgenden Wörter nach dem ABC und suche sie im Wörterbuch! Seite **205**
a) Blitz, flitzen, hetzen, Hitze, Katze, kratzen, Matratze, Netz, sitzen, Spritze, Witz
b) Fetzen, Mütze, putzen, ritzen, Schnitzel, schwätzen, Tatze, verletzen

4 Drehe das Rad, finde möglichst viele Wörter mit „tz“ und schreibe sie auf!

Seite **205**

nützen, plötzlich, putzen, flitzen, nutzen, nutzlos, kratzen, sitzen, nützlich, blitzen, schmutzig, trotzig, trotzen, spitz, witzig, schutzlos, trotzdem

5.7 S-Schreibung

1 Ordne die Wörter in eine Tabelle im Heft ein!

Seite **206**

s nach einem Mitlaut (Konsonanten): Hals, Pinsel, Ferse, Erbse, Linse, Achse

s nach lang gesprochenem Selbstlaut (Vokal): Gras, Hase, Nase, lesen, Vase, rasen, Rose

s nach einem Zwiellaut (Diphthong): Maus, sausen, tausend, Kreis, heraus, Speise, Preis, Reis, brausen, leise, reisen

2 Bilde die drei Stammformen der Zeitwörter (Verben)!

Seite **206**

lesen – las – gelesen, reisen – reiste – gereist, beweisen – bewies – bewiesen, sausen – sauste – gesaut, rieseln – rieselte – gerieselt, weisen – wies – gewiesen, rasen – raste – gerast, lösen – löste – gelöst

Merke Ordne die Wörter aus dem Merktext richtig zu und schreibe sie ins Heft!

Seite **207**

ss nach einem kurzgesprochenen Selbstlaut: gewusst, gefasst,

ss am Wortende: Kuss, Schuss,

ss zwischen zwei Selbstlauten: Tasse, Wasser, Sessel, essen, wissen, Kissen, Flosse, gossen

1 Finde möglichst viele Reimwörter und schreibe sie ins Heft!

Seite **207**

Schlüssel – Rüssel – Schüssel, Schluss – Kuss – muss, Klasse – Tasse – Kasse

3 Stelle aus diesen Wörtern drei bis sechs Wortfamilien zusammen!

Seite **207**

„passen“: unpassend, es passt, Pass, Passfoto, aufpassen, Passform

„messen“: messbar, ich messe, Messgerät, Messbecher, Messband

„essen“: essbar, Essbesteck, Esslöffel, Mittagessen, Esstisch, er isst, Esstübchen

„wissen“: wissbegierig, gewusst, Wissenschaft, Wissensgebiet, Wissenslücke, Wissensdrang, gewiss

„vergessen“: vergesslich, ihr vergesst, Vergesslichkeit

„lassen“: lässig, sie lässt, Anlasser, gelassen, auslassen, veranlassen

6 Was passt zusammen?

Seite **209**

Grießpudding, Fußball, Schließfach, Maßband, Stoßstange, Floßfahrt, Heißluftballon, Fließband, Blumenstrauß, Spaßvogel

7 Setze „ss“ oder „ß“ ein!

Seite **209**

Rüssel, große, Schüssel, Wasser, Schlossmauer, Vergissmeinnicht, floss, Wasser, Straßen, Klasse, Schlüssel, Schloss, goss, nass, aß, Spaß, Essiggurken

9 Die s-Laute-Maus: Setze „s“, „ss“ oder „ß“ in die Lücken!

Seite 210

Genüsslich in des Gartens Gras saß eine Maus, die fraß und aß. Sie war schon alt, so etwa dreißig, doch trotzdem speiste sie noch fleißig um jeden Preis den gelben Mais und manchmal auch ein bisschen Reis.

Sie lebte so in Saus und Braus, in einem alten Fachwerkhaus ganz fürstlich hoch im Dachgeschoß. Sie fühlte sich fast wie im Schloss.

Jedoch nach einem Regenguss da hatte sie großen Verdross. Das grüne Gras, das war sehr nass, und auch tief in der Erde schoß, im grünen Moos war gar nichts los.

Da wurde sie vor Hass ganz blass. Sie schrie und zog die Stirne kraus und brüllte laut: „Ich will hier raus! Dies riesige Gefängnis wird noch mal mein Verhängnis.“

Ich lass mich nicht verdrießen. Ich möchte noch genießen. In ein'gen Jahren, nun, wer weiß, bin ich vielleicht ein lahmer Greis.

Sie füllte schnell noch etwas Mus in eine kleine Schüssel. Und einen zarten Hefekloß, den nahm sie in den Rüssel.

Mit dieser Wohnung war jetzt Schluss. Ganz fest schritt sie mit flinkem Fuß zu einem riesengroßen Fluss. Und sprach zu sich: Was muss, das muss.

Dort lieb sie sich ein kleines Floß, das aussah wie 'ne Tasse.

Es war zwar nicht besonders groß, es fehlte ihm an Masse. Doch sie fand's richtig klasse.

Als sie so fuhr auf dem Gewässer, da ging es ihr erheblich besser.

Sie fasste den Entschluss, den weisen, so ewig durch die Welt zu reisen.

1 Verbinde die einzelnen Sätze richtig miteinander und schreibe sie ins Heft!

Seite 212

- 1| Der Lehrer erklärt, dass sich die Erde um die Sonne dreht.
- 2| Mutter verspricht, dass ich mehr Taschengeld bekomme.
- 3| Die Urlauber hoffen, dass das Wetter in den nächsten Tagen besser wird.
- 4| Meine Eltern meinen, dass ich genug Freizeit habe.
- 5| Der Polizist vermutet, dass der Einbrecher durch das Kellerfenster eingestiegen ist.
- 6| Wir wünschen uns, dass die Schularbeit gut ausfällt.
- 7| Mein Freund teilt mir mit, dass er nicht kommen kann.

3 Setze bei den folgenden Sätzen „das“ oder „dass“ ein!

Seite 213

Das Haus, das dort steht, gehört meinen Eltern.

Ich bin mir sicher, dass ihr viel Spaß auf der Party haben werdet.

Das blaue Kleid, das du trägst, gefällt mir sehr gut.

Dass das nicht sein Fahrrad ist, weiß ich genau. Das Fahrrad gehört nämlich meinem Bruder. Ich bin sehr froh, dass du mir bei der Frage „das“ oder „dass“ hilfst.

Das mache ich doch gerne.

Das ist eine sehr leichte Aufgabe und das Problem mit dem „Dass“ fällt mir immer leichter.

Ich weiß, dass ich bald keine Schwierigkeiten mehr damit haben werde. Das ist ganz sicher.

Das Fest, das wir veranstalten, wird sehr lustig werden.

Mirjam hat gesagt, dass sie morgen kommen wird. Unsere Freunde sind der Überzeugung, dass sie eine Lösung für das Problem finden werden.

Dass wir den Müll trennen, das ist doch selbstverständlich.

Gerne würde ich das Haus, das ich vorigen Sonntag gesehen habe, für die Sommerferien mieten.

LÖSUNGEN

1. TESTE DICH SELBST!

1 Steckbrief 10 Punkte 3.1.1

Schreibe möglichst viele Bestandteile eines Steckbriefes auf!

Name, Geburtstag, Wohnort, Familie (Eltern, Geschwister), Aussehen (Gestalt, Augenfarbe, Haarfarbe, besondere Merkmale), Interessen, Hobbys, Vorlieben (Kleidung, Essen, Farben ...)

2 Ordne nach dem ABC! 5.1.2

1| Affe, Esel, Gans, Hund, Löwe, Maus, Papagei, Uhu, Zebra 9 Punkte

2| Adler, Affe, Alarm, Amerika, Anorak, Apfel, Atlas, Auge, Axt 9 Punkte

3| Herbst, Herd, Hering, Herkules, Herr, herunter, hervor, herzig 8 Punkte

3 Wörterbuch 12 Punkte 5.1.2

Suche mindestens drei der folgenden Wörter im Wörterbuch und trage die richtige Seite und Spalte in die Tabelle ein!

Wort	Seite	Spalte
Katze	173	2
laufen	197	2
Fußball	120	2
sehen	307	2
Zeugnis	414	2
angeln	24	1

4 Satzzeichen: Setze am Ende der Sätze das richtige Satzzeichen! 6 Punkte 4.2.1

Kannst du mir bei dieser Aufgabe helfen?

Ich fahre am Nachmittag mit meinem Vater in die Stadt.

Die Mutter besorgt für mich das Geschenk.

Seid doch bitte endlich leise!

Zieh die Hausschuhe an!

Wann gibst du mir das Buch zurück?

2. TESTE DICH SELBST!

1 Eine Bildgeschichte beenden

10 Punkte 3.3.3

Schau dir die Bilder genau an und überlege, was im letzten Bild passieren könnte! Danach schreibe einen passenden Schluss! Finde eine treffende Überschrift!

Ende gut – alles gut! Die fleißigen Handwerker Eine Schlittenfahrt mit Folgen

Vater und Tochter bauen aus dem kaputten Schlitten ein Vogelhäuschen, sie stellen es in den Garten und streuen Futter hinein. Viele Vögel kommen und picken die Körner auf.

2 Satzzeichen und Anführungszeichen einfügen

36 Punkte 4.2.2

Unterstreiche bei mindestens drei der folgenden Sätze den Begleitsatz blau und die wörtliche (direkte) Rede rot! Anschließend füge die Anführungszeichen und die Satzzeichen richtig ein!

Martina sagte zu Christoph: „Wer anderen eine Grube gräbt, fällt am Ende selbst hinein.“

„Das nächste Mal werde ich mir meinen Streich besser überlegen“, erwiderte Christoph.

„Kann ich den Fisch haben?“, fragte die Tochter flehend ihren Vater.

„Das kann doch nicht wahr sein!“, rief der Vater erstaunt.

„Warum hast du nicht besser aufgepasst?“, fragte der Lehrer entrüstet.

Die Schülerin stotterte: „Weil ich Sie nicht verstanden habe.“

3 Verschiebeprobe

10 Punkte 4.2.3

Verschiebe in den folgenden Sätzen die Satzglieder! Grenze die Satzglieder durch einen Strich ab! Schreibe die Anzahl der Satzglieder je Satz dazu!

Der Vater | baute | mit dem Sohn | einen Schlitten.

Die Probefahrt | endete | an einem Baum.

Sie | haben | ein Vogelhäuschen | gebastelt.

4 Satzgegenstand (Subjekt) und Satzaussage (Prädikat)

8 Punkte 4.2.4

Unterstreiche die Satzaussage (das Prädikat) rot und den Satzgegenstand (das Subjekt) blau!

Der Sohn (S) | baute (P) | im Garten einen Schneemann.

Ein Betrunkenener (S) | hat (P) | ihn zerstört. (P)

In der Nacht stellte sich (P) | der Vater (S) | als Schneemann verkleidet in den Garten.

Das Erlebnis wird (P) | er (S) | nie vergessen. (P)

3. TESTE DICH SELBST!

1 Märchenmerkmale

10 Punkte 3.3.1

Schreibe möglichst viele Merkmale (Personen, Orte, Handlungen ...) eines Märchens auf!

Sie sind frei erfunden und berichten von wundersamen Begebenheiten.

Die Zeit und der Ort sind unbekannt.

Es kommen sprechende Tiere, Pflanzen oder Dinge vor.

Es gibt Riesen und Zwerge, Hexen und Zauberer, Einhörner und Teufel.

Die Heldin oder der Held muss schwierige Aufgaben lösen. Dabei helfen ihr oder ihm wunderbare Hilfsmittel.

Die magischen Zahlen Drei, Sieben oder Zwölf kommen häufig vor.

Am Schluss werden die Guten belohnt, die Bösen werden bestraft.

Lösungen – Teste dich selbst

2 Verkleinerungsformen

8 Punkte 3.3.1

Schreibe zu den folgenden Wörtern die Verkleinerungsformen!
Finde drei weitere Wörter und schreibe ihre Verkleinerungsformen auf!

Blume → Blümchen Haus → Häuschen Baum → Bäumchen Katze → Kätzchen
Prinzessin → Prinzesschen Kind → Kindlein Mutter → Mütterchen Vater → Väterchen

3 Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) bilden

5 Punkte 4.1.1

Suche möglichst viele Namenwörter (Nomen), die zusammenpassen, und bilde ein neues Namenwort (Nomen)! Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

Hausschuhe, Glasfenster / Fensterglas, Schultasche / Schulhaus, Kugelschreiber, Hautfarbe

4 Einzahl (Singular) – Mehrzahl (Plural)

6 Punkte 4.1.1

Ergänze die fehlenden Wörter! Finde weitere Beispiele!

das Haus – die Häuser die Tasche – die Taschen
der Vater – die Väter die Wiese – die Wiesen
das Buch – die Bücher der Mann – die Männer

5 Der richtige Fall: Trage die richtigen Fälle ein!

33 Punkte 4.1.1.2

Ergänze die fehlenden Wörter! Finde weitere Beispiele!

	Frage	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. FALL	Wer?/Was?	der Schuh	die Schuhe
2. FALL	Wessen?	des Schuhs	der Schuhe
3. FALL	Wem?	dem Schuh	den Schuhen
4. FALL	Wen?/Was?	den Schuh	die Schuhe

	Frage	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. FALL	Wer?/Was?	die Tafel	die Tafeln
2. FALL	Wessen?	der Tafel	der Tafeln
3. FALL	Wem?	der Tafel	den Tafeln
4. FALL	Wen?/Was?	die Tafel	die Tafeln

	Frage	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. FALL	Wer?/Was?	das Tor	die Tore
2. FALL	Wessen?	des Tores	der Tore
3. FALL	Wem?	dem Tor	den Toren
4. FALL	Wen?/Was?	das Tor	die Tore

4. TESTE DICH SELBST!

1 Der steirische Erzberg

10 Punkte 3.3.1.2

Schreibe in wenigen Worten auf, worum es sich in dieser Sage handelt.
Was gab es wirklich? Was ist erfunden?

Im Erzbachtal, in der Nähe des Leopoldsteiner Sees in der Steiermark fingen ein paar Männer vor einer Grotte einen Wassermann. Um wieder frei gelassen zu werden, musste er ihnen einen Wunsch erfüllen. Er versprach ihnen Gold für ein Jahr, Silber für zehn Jahre oder Eisen für immer. Nachdem sich die Männer lange beraten hatten, wählten sie das Eisen. Der Wassermann zeigte auf den Erzberg. Die Männer ließen ihn erst nach einem Jahr frei, nachdem sie überprüft hatten, dass es im Erzberg wirklich Eisen gab.

Wirklich gibt es: den Erzberg, das Erzbachtal und den Leopoldsteiner See
Erfunden ist: der Wassermann, der Wunsch

2 Stammformen

16 Punkte 4.1.2.4.2

Bilde die drei Stammformen!

Nennform (Infinitiv)	Mitvergangenheitsstamm (Präteritumstamm)	2. Mittelwort (Partizip 2)
laufen	lief	gelaufen
trinken	trank	getrunken
suchen	suchte	gesucht
schenken	schenkte	geschenkt
lieben	liebte	geliebt
schwimmen	schwamm	geschwommen
kochen	kochte	gekocht
sehen	sah	gesehen

3 Personalformen

18 Punkte 4.1.2.3

Vervollständige die folgende Tabelle mit den richtigen Personalformen in der angegebenen Zeit!

Einzahl	laufen (Gegenwart)	kochen (Mitvergangenheit)	sehen (Vergangenheit)
1. Person	ich laufe	ich kochte	ich habe gesehen
2. Person	du läufst	du kochtest	du hast gesehen
3. Person	er läuft	sie kochte	es hat gesehen
Mehrzahl	laufen (Gegenwart)	kochen (Mitvergangenheit)	sehen (Vergangenheit)
1. Person	wir laufen	wir kochten	wir haben gesehen
2. Person	ihr lauft	ihr kochtet	ihr habt gesehen
3. Person	sie laufen	sie kochten	sie haben gesehen

4 Mitvergangenheit (Präteritum)

17 Punkte 4.1.2.4.2

Setze im folgenden Text möglichst viele Zeitwörter (Verben) in der Mitvergangenheit (im Präteritum) ein!

Es **war** einmal ein kleines Mädchen, das immer ein rotes Käppchen auf dem Kopf **trug**. Die Leute **nannten** es deshalb Rotkäppchen.

Eines Tages **gab** die Mutter dem Kind einen Korb. Darin **war** ein Kuchen. Es **sollte** den Korb zur Großmutter bringen. Diese **wohnte** tief im Wald. Rotkäppchen **lief** gleich los. Es **blieb** zuerst brav auf dem Weg. Dann aber **entdeckte** es wunderschöne Blumen. Es **lief** tiefer in den Wald hinein und **pflückte** einen Strauß. Dort **lauerte** der Wolf und **beobachtete** das Mädchen. Er **wusste** gleich, wohin es wollte. Er **hatte** großen Hunger. Scheinheilig **fragte** er: „Wohin gehst du?“ ...

5 Satzglieder erfragen

21 Punkte 4.2.4

Unterstreiche bei mindestens drei Sätzen die Satzaussage (das Prädikat) rot, den Satzgegenstand (das Subjekt) blau, die Ergänzung im 3. Fall (O3) grün und die Ergänzung im 4. Fall (O4) ebenfalls grün! Schreibe S, P, O3 oder O4 darunter!

Der Kellner (S) | begrüßte (P) | den Gast. (O4)

Er (S) | bestellte (P) | einen Apfelsaft. (O4)

Er (S) | empfiehlt (P) | dem Gast (O3) | ein Wiener Schnitzel. (O4)

Er (S) | möchte (P) | lieber einen Rostbraten. (O4)

Der Vater (S) | schenkt (P) | dem Sohn (O3) | einen Fußball. (O4)

Die Mutter (S) | bäckt (P) | ihrer Tochter (O3) | eine Torte. (O4)

6 ihm | ihn

8 Punkte 4.1.4

Setze in die Lücken die fehlenden persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) ein!

Der Vater schenkt **ihm** einen Fußball.

Der Kellner holt **ihm** den Apfelsaft.

Er begrüßt **ihn** herzlich.

Der Lehrer holt **ihn** an die Tafel.

Die Mutter bäckt **ihm** eine Torte.

Die Schwester überreicht **ihm** das Geschenk.

Der Lehrer musste **ihn** loben.

Die Torte schmeckt **ihm** hervorragend.

5. TESTE DICH SELBST!

1 Eigenschaftswörter (Adjektive)

11 Punkte 4.1.3

Setze bei dem folgenden Märchen möglichst viele der Eigenschaftswörter (Adjektive) an der passenden Stelle ein!

Die Bremer Stadtmusikanten

... Die Räuber waren aus dem Haus geflohen, als hätte ihnen der Boden unter den Füßen gebrannt. In ihren Ohren gellte noch die entsetzliche Musik, und der Kopf wollte ihnen fast zerspringen. Endlich machten sie aber doch erschöpft halt, um zu beratschlagen. Ein wenig hatten sie sich indessen auch von ihrem Schrecken erholt. „Vor wem seid ihr so schnell davongelaufen, ihr Angsthasen?“, wütete der Räuberhauptmann. „Wir?“, staunten die Räuber. „Du bist ja als Erster getürmt, wir sind dir nur gefolgt!“ Und darüber gerieten sie in einen solchen Streit, dass sie sich fast in die Bärte gefahren wären. Schließlich sagte der Hauptmann, er wolle allein zurückgehen und das Haus untersuchen. Der Hauptmann fand alles dunkel und still, ging auf Zehenspitzen geradewegs zum Kamin, um ein Licht anzuzünden, weil er die feurigen Augen der Katze für glühende Kohlestückchen hielt ...

8 Steigerungsformen

12 Punkte 4.1.3.2

Ergänze die fehlenden Steigerungsformen!

Grundstufe (Positiv)	Mehrstufe (Komparativ)	Meiststufe (Superlativ)
lang	länger	am längsten
hoch	höher	am höchsten
gut	besser	am besten
schön	schöner	am schönsten
lustig	lustiger	am lustigsten
viel	mehr	am meisten

3 Vergleiche bilden

12 Punkte 4.1.3.2

Bilde mit den Nomenwörtern (Nomen) Vergleiche! Finde ein passendes Eigenschaftswort (Adjektiv) dazu!

Schokolade – Eis – Torte

Die Schokolade schmeckt mir gut, das Eis schmeckt mir besser, aber die Torte schmeckt am besten.

Fahrrad – Moped – Auto

Das Fahrrad fährt schnell, das Moped fährt schneller, das Auto fährt am schnellsten.

Hundehütte – Haus – Wolkenkratzer

Die Hundehütte ist hoch, das Haus ist höher, der Wolkenkratzer ist am höchsten.

4 Setze „wie“ oder „als“ in die Lücken ein!

7 Punkte 4.1.3.2

Fabian ist stärker **als** seine Schwester Sandra, aber sie läuft so schnell **wie** ihr Bruder.

Der Ballon fliegt höher **als** der Papierflieger, aber er fliegt nicht so hoch **wie** das Modellflugzeug.

Die Pizza schmeckt mir besser **als** der Salat. In Afrika ist es heißer **als** bei uns.

Die Weintraube ist so süß **wie** die Birne.

5 Erlebniserzählung und Fantasiegeschichte

10 Punkte

3.3.4 | 3.3.2

Schreibe möglichst viele Unterschiede zwischen einer Erlebniserzählung und einer Fantasiegeschichte auf! Worin unterscheiden sie sich und was sind ihre jeweiligen Merkmale?

Ich schreibe über eine mögliche oder tatsächlich erlebte Geschichte.

Ich finde eine interessante Überschrift.

Nur Menschen sprechen.

Ich gebe Gefühle und Gedanken der Menschen wieder.

Die Geschichte spielt in der Wirklichkeit. Ich achte auf abwechslungsreiche Satzanfänge.

Ich schreibe über ein nicht wirkliches Ereignis.

Tiere oder Gegenstände können sprechen.

Sie erleben selbst tolle Abenteuer.

Sie spielen oft in Fantasieländern (Fantasia, Schlaraffenland ...).

Fantasiewesen (Außerirdische, Superman, Feen ...) können vorkommen.

6. TESTE DICH SELBST!

1 Zeiten wiederholen

24 Punkte 4.1.2.4.4

Vervollständige die folgende Tabelle mit den richtigen Zeitformen der Zeitwörter (Verben)!

Gegenwart (Präsens)	Mitvergangenheit (Präteritum)	Vergangenheit (Perfekt)	Zukunft (Futur)
ich fahre	ich fuhr	ich bin gefahren	ich werde fahren
er funkelt	er funkelte	er hat gefunkelt	er wird funkeln
du bringst	du brachtest	du hast gebracht	du wirst bringen
sie holt	sie holte	sie hat geholt	sie wird holen
wir reiten	wir ritten	wir sind geritten	wir werden reiten
sie entdecken	sie entdeckten	sie haben entdeckt	sie werden entdecken
du erwidertest	du erwidertest	du hast erwidert	du wirst erwidern
ich drehe	ich drehte	ich habe gedreht	ich werde drehen

2 Setze in den folgenden Sätzen „das“ oder „dass“ ein!

9 Punkte 5.7.4

Martina und Christoph kauften für ihre Party so viel zu essen ein, **dass** vieles übrig blieb. Ihr Wunsch, **dass das** Wetter schön ist, ging in Erfüllung. Martina trug ein Kleid, **das** ihr ihre Eltern geschenkt hatten. Nach dieser Party waren sich alle einig, **dass** sie so etwas im nächsten Jahr wiederholen müssen. Jetzt freuen sie sich auf ihr Zeugnis, **das** sie in wenigen Wochen erhalten werden. Martina und Christoph sind sich sicher, **dass** sie dann viel miteinander unternehmen werden. Sie hoffen, **dass** das Wetter sehr schön sein wird.

3 Verwende die besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) richtig!

14 Punkte 4.1.4.2

Setze – dein • eure • mein • ihr • sein • ihren – an der passenden Stelle ein!

„Kannst du mir bitte deine Füllfeder borgen? Ich kann meine momentan nicht finden.“

„Ist das dein Heft, das eure Lehrerin in ihrer Hand hält?“

Sie gehen mit ihrer Hund am Abend spazieren. Sie hat ihrer Schlüssel vergessen. Er hat deine Fahrkarte in seiner Schultasche gefunden. Die Oma sucht ständig ihrer Brille. Meine (Deine/Eure) Freunde können sich auf mich (dich/euch) immer verlassen. Er lehnte sein Fahrrad an den Baum, sie lehnte ihrer an die Hausmauer.

Sprachbuch 1 Schulbuch | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

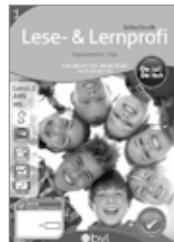
- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAFIE-TRAINER.NET

Sprachbuch 1 Übungsteil
ISBN 978-3-7098-1430-7



Lese- und Lernprofi 1 Sek.
ISBN 978-3-7098-1518-2



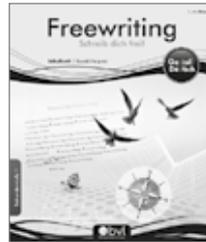
Crashkurs Basic
ISBN 978-3-85221-242-5



Trainingshefte Sek 1 Adjektive
ISBN 978-3-85221-290-6



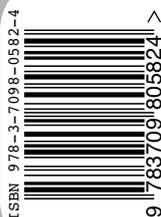
Freewriting
ISBN 978-3-85221-170-1



Märchen für erwachsene Kinder
ISBN 978-3-85221-244-9



Genial!
Deutsch



ISBN 978-3-7098-0582-4

**Elfriede Fink, Evelyn Rois BEd,
Mag. Herwig Wallner | Genial! Deutsch**
Sprachbuch 1 – Lösungsheft

© Bildungsverlag Lemberger



Bildungsverlag
LEMBERGER

www.lemberger.at